072 AZ 7500 St. Moritz
133. Jahrgang
Dienstag, 23. Juni 2026

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Schmelzra S-charl Dürant las ultimas duos eivnas han fat giarsuns chi imprendan mürader lavuors da restoraziun vi da las ruinas da la Schmelzra a S-charl. In tuot 28 giarsuns han sustgnü las lavuors. **Pagina 6**

Automobil Rund 70 Ferrari-Dinos aus ganz Europa trafen sich am vergangenen Wochenende in Silvaplana. Im Mittelpunkt standen aber nicht nur die legendären Sportwagen mit ihrer Geschichte. **Seite 8**

Permafrost Seit über 30 Jahren wird der Permafrost am Schafberg erforscht. Eine neue Ausstellung in Pontresina zeigt, welche Risiken entstehen und wie Forschende die Veränderungen beurteilen. **Seite 10**

Erste Grossbatterie von Repower eingeweiht

Einweihungsakt der Multiflex-Anlage zwischen zwei Batterie-Containern in Robbia mit von links: Fulvio Betti, Gemeinderat Poschiavo, Cornelia Voltz, Projektleiterin Multiflex Robbia, Dario Castagnoli, Repower GL-Mitglied und Head of Trading sowie Giovanni Jochum, Podestà Gemeinde Poschiavo. Foto: Jon Duschletta

Am Freitag hat Repower beim Kraftwerk Robbia in San Carlo seine erste Grossbatterie-Anlage in Betrieb genommen.

JON DUSCHLETTA

Rund sechs Millionen Franken hat die Energieunternehmung Repower mit Sitz in Poschiavo in ihre erste Multiflex-Grossbatterie in Graubünden investiert. Diese wurde auf dem Gelände des Kraftwerks Robbia realisiert, umfasst drei in Containern installierte Batterie-Sets mit einer Leistung von total 6,6 Megawatt und einer Speicherkapazität von 14,4 Megawattstunden (MWh), Wechselrichtereinheiten und eine Trafostation mit integriertem Batteriemanagementsystem. Die Grossbatterie kann mit einer einzigen Ladung innerhalb von rund zwei Stunden die durchschnittliche Tagesproduktion von 1000 Dach-Photovoltaikanlagen aufnehmen, zwischenspeichern und bei Bedarf ebenso schnell wieder ins Netz einspeisen.

Die am Freitagmittag feierlich eingeweihte Batterieanlage kann durch ihre Flexibilität gezielt und schnell auf Schwankungen im Stromnetz und auf dem Strommarkt reagieren und ist damit eine zunehmend wichtiger werdende Komponente im internationalen Stromhandel. Die Grossbatterie wird von der Trading-Abteilung von Repower in Poschiavo und von der Leitstelle des Kraftwerks Robbia aus gesteuert und für Systemdienstleistungen, den kurzfristigen Stromhandel, aber auch zur Unterstützung der Netzstabilität eingesetzt.

Die Multiflex-Grossbatterie in Robbia soll aber laut den Verantwortlichen von Repower erst der Anfang sein. Denn neben der Stärkung des Energiestandortes Valposchiavo soll die moderne Speicherinfrastruktur auch wichtige Erfahrungen für das stark vernetzte Stromsystem der Zukunft liefern. Was genau damit gemeint ist, was die Grossbatterie mit französischem AKW-Strom und deutschem Solarstrom zu tun hat und weshalb die Grossbatterie ausgerechnet in Robbia steht, gibt's nachzulesen auf **Seite 3**

Neue Führung, viele Fragen

Die Delegierten der Lia Rumantscha haben einen neuen Präsidenten gewählt: Chasper Sarott aus Sent. Die Wahl war auch ein Votum gegen die Co-Kandidatur von Urezza Famos und Bernard Maissen.

BILINGUAL

Anlässlich der Delegiertenversammlung der Lia Rumantscha (LR) am Samstag im Gemeindesaal von Samedan war der Gesprächsbedarf sehr gross: Zu diskutieren gaben neben der Jahresrechnung (die mit einem hohen Defizit abschliesst) vor allem die Entscheidungen der letzten Wochen des Vorstands, der derzeit von Urezza Famos präsidiert wird. Nachdem ihre Co-Präsidentin Gianna Luzio von ihrem Amt zurückgetreten war, hatte Famos die Dachorganisation einige Monate lang alleine geführt. Kürzlich gab es Bewegung bei der LR: Der Vorstand hat sich vom amtierenden Generalsekretär Markus Solinger getrennt und danach gleich noch eine neue Organisationsstruktur vorgestellt. Dieses Vorgehen und die entsprechende Kommunikation wurde am Samstag intensiv diskutiert. Statt zusammen mit dem neuen Präsidialkollegen Bernard Maissen wiedergewählt zu werden, erhielt Urezza Famos nur zwei Stimmen. Die Versammlung wählte Chasper Sarott zum neuen Präsidenten der Lia Rumantscha. (fmr/dat/pl) **Seite 7**